**Harald Rupfle:**

**Föderalistische Oppositionsarchitektur der Frühen Neuzeit ?**

**Die Landhäuser der österreichischen Stände in Wien, Graz, Linz, Klagenfurt und Innsbruck**

Innsbruck university press 2022

*„Dieses Haus ist nämlich so vortrefflich und großartig gebaut, dass es, obgleich die meisten Häuser Wiens von Adeligen bewohnt sein könnten, dennoch alle diese bei weitem überragt. Es kann mit Recht königlich genannt werden und gleich nach der Burg ist es das zweite: so vornehm wirkt seine Kunst.“ (Cuspinian über das Landhaus in Wien, 1528)*

Die österreichischen Landhäuser zählen, was die Qualität ihrer Architektur und Ausstattung anbelangt, jeweils zu den bedeutendsten Bauwerken ihrer Zeit und ihrer Region. Sie stehen dabei in Konkurrenz zu den Residenzbauten der Habsburger, wie schon im Zitat des Humanisten Cuspinian anklingt. Vorliegende Arbeit stellt nun die fünf Objekte aus Wien, Graz, Linz Klagenfurt und Innsbruck unter Berücksichtiung der neuesten Forschungsergebnisse in geraffter Form vor. Bei ihrer analytischen Betrachtung wird versucht, in einem die Jahrhunderte und Stilepochen überspannenden Vergleich Gemeinsamkeiten und Besonderheiten aufzuzeigen und die Landhäuser in ihrem jeweiligen historischen und architekturgeschichtlichen Kontext zu verorten. Ziel war es, die spezifischen Elemente herauszufiltern, die bei der Bauaufgabe „Landhaus“ Verwendung fanden, und daraus nach Möglichkeit einen konstituierenden Bautyp festzumachen.